

Able: Kagura Dimension

Von DokugaCoop

Kapitel 35: Part 35

Verwundert steht Asuka vor Fubuki und mir, während sich meine Fassungslosigkeit in meinem Gesicht widerspiegelt. Vor mir liegen die Splitter der Festival-Plattform, die es zu beschützen galt. Wie kann das sein? Was ist das für ein schlechter Scherz?! Wir waren so kurz davor und dann DAS? Nach einem Moment der Stille ruft eine mir bekannte Stimme etwas aus.

Sayuri: „Der Kampf um die Plattformen ist vorbei!“

Kommt diese Stimme etwa aus den Lautsprechern, die im Gebiet verteilt sind? Wahrscheinlich. Aber dass der Kampf vorbei ist..., das kann doch nicht wahr sein?! Heißt das etwa...?

Sayuri: „Die meisten Plattformen wurden vernichtet. Ich verkünde jetzt die Akademien, deren Favoriten im großen, finalen Kampf gegeneinander antreten werden.“

Asuka: „Ein finaler Kampf?“

Sayuri: „Es sind...Hanzō und Hebijo...“

Scheiße! Was soll ich jetzt tun? Ich wollte Kagura werden. Kagura persönlich hat mir die Aufgabe zugewiesen nach dem „Millennium Festival“ Shin zu erledigen, der für die Angriffe der Yōma verantwortlich sei. Er ist das Hauptproblem, nicht Fubuki. Auch wenn sich mir nach dieser kurzen, aber intensiven Zeit mit ihr die Frage stellt, wieso ich das tue. Dabei...habe ich doch gesagt, dass wir, die Shinobi UND die Yōma, zusammen friedlich leben können. Und dennoch halte ich daran fest dieses Wesen vernichten zu wollen, weil ich es Kagura und Naraku geschworen habe. Dieses Festival sollte zu meinem Gunsten verlaufen. Ich habe mich doch bemüht..., oder etwa nicht? Hat es etwa nicht ausgereicht? Habe ich zu viel Zeit mit den Mädchen verschwendet? Doch was passiert jetzt? Jetzt, wo ich es nicht geschafft habe?

Sayuri: „...und auch die Gurentai hat es geschafft.“

Jusatsu: „Was?“

Skrämbild: „Das nenne ich mal Glück. Schwein gehabt, Jusi.“

Jusatsu: „Wir sind im Finale?“

Sayuri: „Eure letzte Plattform war gut versteckt. Niemand konnte sie finden. Eine Meisterleistung meinerseits, wie ich verlegen anmerken muss.“

Skrämbild. „Und sie klopft sich dabei auch noch selbst auf die Schulter, tse.“

Sayuri: „Ihr habt ALLE tapfer gekämpft, doch nur eine Person kann sich den Titel „Kagura“ verdienen. Euer Team entscheidet, wer es sich von euch verdient hat am Finale für die jeweilige Akademie antreten zu dürfen.“

Auch das noch....Wie dem auch sei: ich muss zu Haruka zurück und ihr helfen.

Jusatsu: „Komm mit!“

Fubuki: „Ja.“

Als wir eintreffen sehe ich bereits, wie sich Hibari und Yagyū um sie kümmern, obwohl beide ebenfalls angeschlagen sind.

Jusatsu: „Ihr helft ihr?“

Hibari: „Sie ist unsere Freundin. Wir lassen sie nicht im Stich.“

Jusatsu: „Lasst mich euch ebenfalls helfen. *hockt sich zu Haruka*“

Haruka: „Nein! Du brauchst deine Kraft...für den finalen Kampf.“

Yagyū: „Du solltest nicht so viel reden.“

Haruka: „Für wie schwach hältst du mich eigentlich, Yagyū-chan?“

Jusatsu: „Ihr seht alle nicht gut aus. Ich kann euch doch nicht einfach so...“

Haruka: „Ich weiß deine Besorgnis um uns zu schätzen, aber *berührt seine Wange*...das kannst du. Du musst es sogar..., Liebling.“

Jusatsu: „...Ich weiß doch nicht einmal, ob ihr mich bevorzugen werdet.“

Sanft berühre ich ihre Hand, wobei meine Finger leicht ihren Handrücken streicheln.

Haruka: „Was redest du denn da? Ich werde dich IMMER bevorzugen.“

Skrämbild: „Uh, tatsächlich?“

Beruhigt lächelt Haruka mich an, während Yagyū uns sprachlos ansieht.

Hibari: „Hoh? Weißt du worüber sie reden?“

Yagyū: „*verunsichert* N-Nicht wirklich, Hibari-chan.“

Hibari: „Warum nennst du Jusatsu-senpai eigentlich Liebling, Haruka?“

Haruka: „Um ihn zu necken. Du solltet es auch einmal ausprobieren, Hibari-chan.“

Was macht sie da? Sie starrt mich mit ihren interessanten Augen an, die mich beinahe schon in ihren Bann ziehen. Hört sie tatsächlich auf sie?

Hibari: „*atmet ein*...Lie-“

Yagyū: „DAS KOMMT GAR NICHT INFRAGE!“

Hibari: „Was? Warum denn nicht?“

Yagyū: „Hast du überhaupt über die Bedeutung des Wortes nachgedacht?“

Haruka: „Herrje, ist da etwa jemand eifersüchtig?“

Yagyū: „Ei-Eifersüchtig? ICH? Wo-Wo-Wo denkst du hin?!“

Wenn ich mir die Drei so ansehe, muss ich leicht schmunzeln. Sie kennen sich schon eine ganze Weile. Sie erinnern mich etwas an uns. An ZAlbach: Kanan, Chaser, Tenno und mich, als ich noch Acid war. Aber auch an gewisse andere Leute, wie Ronoxe und Tino, mit denen ich zusammen abhing. Trotzdem...war da immer dieses...Gefühl der Einsamkeit. Ein Gefühl, was ich bisher nicht abschütteln, oder gar ablegen konnte. Etwas, was mich immer an allem zweifeln ließ. Selbst jetzt noch ist es präsent, aber...es ist nicht mehr so stark wie einst. Auch wenn es sich durch meinen Geist nagen will. Ich weiß, dass du es bist, Skrämbild! Ich weiß zwar nicht, was du vorhast, aber ich weiß es! Doch ganz so einfach mache ich es dir nicht.

Skrämbild: „Wenn du meinst. Konzentriere dich lieber auf dein ach so geliebtes Shinobi-Turnier. Du willst doch diesen Titel inne haben, oder etwa doch nicht mehr?“

Es geht nicht um den Titel an sich, doch das weißt du bereits....

Bevor das Finale ausgerufen wird, stellt sich jeden einzelnen Shinobi die ein und dieselbe Frage: Welche ist die eine Person, die gegen die anderen Finalisten antreten und den Titel „Kagura“ mit nach Hause nehmen darf?

Skrämbild: „Oder wohin auch immer sie diesen Titel mitnehmen wird.“

Mirai: „Hurra! Wir sind im Finale, HAHHAHA!“

Yomi: „Das verdanken wir vor allem dir, Jusatsu-san.“

Homura: „Also, Leute: wir wissen ja bereits, wer von uns am finalen Kampf teilnehmen

wird.“

Hikage: „Ach, ja?“

Homura: „*legt ihre Hände an die Hüfte* ICH werde es sein.“

Yomi: „Bist du dir da auch ganz sicher, Homura?“

Mirai: „Hey, Moment mal! Wenn es jemand verdient hat, dann ist es Onii-cha-AAAH!

hält außer sich den Kopf fest Nicht schon wieder!“

Hikage: „Das sehe ich auch so. Es ist Onii-chan.“

Mirai: „Wieso nennst du Jusatsu jetzt auch Onii-chan?!“

Hikage: „*zuckt mit den Schultern* Einfach so.“

Mirai: „Aber er ist nicht dein Bruder!“

Hikage: „Deiner auch nicht. Außerdem: wieso soll er ausgerechnet DEIN Bruder sein?

Er kann auch MEIN Onii-chan sein.“

Mirai: „KANN ER NICHT!“

Hikage: „*überlegt; nickt daraufhin gelassen* Doch. Er ist älter als ich.“

Mirai: „DARUM GEHT ES NICHT!“

Homura: „Was redet ihr da überhaupt?“

Yomi: „Homura-chan..., was wir dir sagen wollen ist, dass Jusatsu-san es sich verdient hat um den Titel „Kagura“ zu kämpfen. Er hat viel für uns getan.“

Jusatsu: „Aber...ich war nicht immer gut zu euch....“

Yomi: „Das ist Schnee von gestern. Außerdem war es nicht deine Schuld.“

Homura: „Was? Er soll es mehr verdient haben als ich? *schluchzt* Aber ICH wollte doch im Finale gegen Asuka kämpfen.“

Yomi, Hikage & Mirai: „Schon wieder?“

Homura: „WAS HEIßT HIER SCHON WIEDER?!“

Jusatsu: „Seid ihr euch da sicher?“

Homura: „Jeder von uns will sich den Titel schnappen. Aber wir sind uns einig, dass du ihn dir verdient hast.“

Hikage: „Ach, jetzt doch auf einmal?“

Homura: „KLAPPE! Man kann seine Meinung ja immer noch ändern. Außerdem würde Haruka genau das Gleiche sagen. Sie würde ebenfalls wollen, dass er für uns in den Ring steigt und die Leute ordentlich vermöbelt. Also: mach uns stolz und hole dir den Titel!“

Jusatsu: „*blickt alle nacheinander an, die ihn zuversichtlich anlächeln* Ja..., das werde ich. Ich danke euch.“

Mirai: „...Wo ist Haruka überhaupt?“

Jusatsu: „*blickt zu Fubuki* Sie ist bei Hanzō untergekommen. Fubuki und ich werden ebenfalls erwartet.“

Mirai: „Du willst dorthin? D-D-Dann will ich aber mi-mitkommen!“

Yomi: „Mirai-chan?“

Homura: „Was wird das denn jetzt?“

Hikage: „Wir folgen Onii-chan.“

Wie gleichgültig sie es ausspricht....Nicht gerade überzeugend.

Mirai: „Hör auf damit, Hikage! Und wieso willst du a-auch noch mitkommen?“

Homura: „Na ja..., das könnte ganz lustig werden.“

Yomi: „Eine Feier? Und dann noch mit den Schülern der Hanzō-Akademie?“

Homura: „Mit unseren alten Feinden...und Freunden.“

Mirai: „*sabbert* Und wahrscheinlich auch jede Menge leckeres Essen.“

Homura: „Hast du Essen gesagt?“

Jusatsu: „Oh, GUTES Essen. Stimmt.“

Yomi: „Hast du etwas gegen meine Kochkünste auszusetzen? O-Obwohl ich gutem Essen nicht abgeneigt wäre.“

Hikage: „Ist klar.“

Yomi: „Aber eine Feier während des „Kagura Millenium Festivals“?“

Homura: „Wieso, es ist doch fast vorbei?! Komm schon, Yomi! Das wird sicher lustig. *schiebt sie zum Ausgang*“

Yomi: „Wa-Warte, Homura-chan?!“

Zusammen machen wir uns auf dem Weg, doch dann sollte es anders kommen. Außerhalb unserer Barriere steht jemand.

Jusatsu: „Geht schon mal vor, ich komme sicher bald nach.“

Homura: „In Ordnung.“

Jusatsu: „Fubuki? Geh ruhig.“

Fubuki: „Ich möchte lieber an Eurer Seite bleiben, Jusatsu-dono.“

Jusatsu: „Das ist lieb von dir..., aber ich will mit ihr allein sein.“

Fubuki: „*blickt skeptisch zur Kunoichi* Wenn es sein muss....“

Jusatsu: „*wartet, bis sie und die Anderen verschwunden sind*...Sie sind weg.“

Ryōki: „*tritt ihm gegenüber* Jusatsu-san! Warum bist du nicht zurückgekehrt?“

Jusatsu: „Ich....Das hatte ich vor, aber ich konnte nicht. Was machst du hier eigentlich, Ryōki?“

Ryōki: „I-Ich? A-Also....*errötet*“

Jusatsu: „*neckisch* Hattest du etwa...Sehnsucht, hm?“

Vor Verlegenheit scheint sie sprachlos geworden zu sein, aber das macht nichts. Fürsorglich umarme ich sie.

Jusatsu: „Ich habe dich bereits vermisst.“

Ryōki: „Wirklich?“

Jusatsu: „Ja. Was ist mit den Anderen? Kagura und Naraku?“

Ryōki: „Sie..., sie scheinen sauer auf Euch zu sein.“

Jusatsu: „Sauer? Warum?“

Ryōki: „...Vielleicht, weil ihr Euch nicht mehr blicken lasst.“

Jusatsu: „Dabei haben sie mich oft aufgesucht....“

Ryōki: „Das scheint nun anders geworden zu sein. *fasst sich an die linke Brustseite* Doch ich kann nicht sagen, dass ich ebenfalls erfreut darüber war, als du uns nicht mehr besuchen kamst.“

Jusatsu: „Tut mir leid....Ich werde euch nach dem Finale wieder besuchen kommen, das schwöre ich.“

Aber nein..., ich Idiot! Ich weiß doch gar nicht, was dann passieren wird. Vielleicht entfernen sie sich deswegen von mir?!

Ryōki: „Du siehst besorgt aus, Jusatsu-san.“

Jusatsu: „Ja, ich mache mir nur Gedanken.“

Ryōki: „Weswegen?“

Jusatsu: „...Ich weiß es nicht wirklich....Das Finale....Wir wissen nicht, was danach passieren wird. Vielleicht haben sie Angst. Vielleicht habe auch ich einfach nur Angst.“

Ryōki: „Jusatsu-san..., du bist so ehrlich und das schätzen wir so an dir. Das macht dich stärker als viele andere Shinobi. Du stellst dich der Wahrheit.“

Jusatsu: „Ich bin naiv und es macht mich verwundbar....Ich weiß nicht, ob es eine „Stärke“ ist. Ich bezweifle es.“

Ryōki: „*schüttelt den Kopf* Unhm, ich weiß, dass es das ist. Eine Stärke, meine ich.“

Langsam nähere ich mich ihrem Kopf, um ihr einen Kuss auf den Mund zu vermachen.

Jusatsu: „*flüstert ihr zu* Niemand von ihnen ist im Versteck.“

Ryōki: „D-DAS KÖNNEN WIR NICHT TUN!“

Jusatsu: „*lächelt sie skeptisch an* Sicher? Wer weiß, wann sich die nächste Gelegenheit wieder ergeben wird.“

Ryōki: „*blickt verlegen zur Seite*...Also schön.“

Jusatsu: „Ich danke dir....*streicht ihre Haare von der rechten Seite ihres Gesichts weg* Du bist wunderbar, Ryōki. *gibt ihr allmählich einen Zungenkuss*“

Skrämbild: „Okay, ich blende hier aus, nur um den neugierigen Blicken hier entgegenzuwirken. Wir nehmen 'ne andere Szene. Also ich werde jetzt vorspulen. Nur damit du es weißt: Ich brauche dein Einverständnis nicht. *linst nochmal rüber* Hm..., uiuiui.“

Sie haben sich also für mich entschieden.

Skrämbild: „Warum auch immer.“

Ich weiß es zu schätzen. Sehr sogar. Und jetzt befinde ich mich hier: auf dem Kampfring, direkt im Meer. Die Shinobi, die sich den Titel im finalen Kampf holen wollen, stehen auf der jeweils parallelen Seite mir gegenüber. Keine Götter, sondern ihre eigenen Kameraden haben sie auserwählt. Genauso, wie meine Kameraden mich auserwählt haben.

Sayuri: „Endlich ist der Tag gekommen, an dem wir unsere Finalisten begrüßen dürfen. Das „Kagura Millenium Festival“ neigt sich dem Ende zu!“

Miyabi: „Yakukage-sama, was macht Ihr denn hier?!“

Skrämbild: „Da ist wieder diese Höflichkeitsform.“

Sie ist sicherlich einfach nur überrascht mich zu sehen. Wer hätte auch gedacht, dass wir im Finale erst aufeinander treffen werden? Also ich nicht.

Asuka: „Dabei hätte ich erwartet, dass Homura gegen uns antreten würde. Sie muss viel von dir halten, wenn sie dich gegen mich im Finale kämpfen lassen will.“

Homura: „*im Hintergrund weinend* Mein lang ersehntes Finale gegen Asukaaaah...!“

Sayuri: „Asuka, Miyabi und unser Neuzugang: der Yakukage persönlich, stehen sich gegenüber. Der Letzte Shinobi, der übrig bleiben wird, gewinnt das Festival und wird als neue - oder gar als neuer - Kagura in die Geschichte eingehen.“

Die anderen Kunoichi sehen vom Ufer aus zu. Der lange Steg, der zu unserem Kampfring führt, wird eingefahren.

Miyabi: „Es ist ein Privileg gegen Euch, einen legendären Schlachtenfürst, kämpfen zu dürfen.“

Jusatsu: „Ja, das glaube ich. Ich bin gespannt was ihr drauf habt.“

Asuka: „Miyabi-chan, er ist sehr gefährlich...!“

Miyabi: „Ich weiß. Er hat meine Freunde mehrfach im Kampf bezwungen.“

Asuka: „Genauso wie er meine bezwungen hat. Ich sage es zwar nur ungern, aber wir sollten uns vorerst zusammentun.“

Miyabi: „Das können wir doch nicht machen! Das wäre ungerecht.“

Ayame: „Ich weiß. Es ist auch nicht meine Art, aber er hat sogar den Angreifer besiegt, der die Yōma befehligte: Fubuki.“

Jusatsu: „Ja, mit der Hilfe von meinem Nox. Aber ich werde es in einem fairen Kampf nicht einsetzen.“

Miyabi: „...Ich weiß nicht.“

Jusatsu: „Nun gut: ich will meine Fähigkeiten als Shinobi auf die Probe stellen. Ihr seid nicht umsonst die Anführer der Elite von Hanzō und Hebijo. Ihr seid sicherlich stark....Dann möchte ich, dass ihr eine Allianz bildet.“

Miyabi: „Was?“

Jusatsu: „Früher habe ich mich vor so etwas gedrückt. Es sollte ja nicht zu schwer sein und mich ja nicht fordern. Aber als Shinobi und somit auch als Kage ist es anders. Ich muss meinem Titel gerecht werden.“

Sayuri: „Seid ihr endlich soweit? Alle warten schon auf euren Tanz der Klingen.“

Den können sie gerne haben. Waffen-Haltung!

Sayuri: „3..., 2..., 1..., der Kampf möge beginnen!“

Asuka: „Wir dürfen nicht zögern.“

Miyabi: „Ja.“

Asuka & Miyabi: „Shinobi Tenshin!“

Ihre Schulkleidungsstücke lösen sich auf!

Skrämbild: „Was haben wir denn hier? In der linken Ecke: die Klamotten aus alter Mode..., wenn man das überhaupt so bezeichnen kann. Ich erblicke, mit schmerzenden Augen, eine gelbe Weste, die ein weißes Shirt ummantelt. Innerhalb der Gürtellinie trägt das Weib einen grün karierten Rock. Um ihren Hals ist ein rotes Tuch gewickelt. Es ist die, mit dem weißen Band im Haar: Asuka! Den Lookilooki-Bonus gibt es immerhin für die dunklen Kniestrümpfe. In der rechten Ecke: eine elegantere Art sich zu präsentieren. In weißer Kleidung, deren Kragen innerer Erhabenheit gelb gefärbt ist. Mehr Oberweite, weniger mehr und der Bonus: sie trägt einen dunklen Umhang. Es ist Miyabi! Doch warum sie von den Mädchen als attraktiven Bishönen (schöner Junge) abgestempelt wird, weiß keiner so genau. Sie hat nämlich verdammt große...“

Reicht es nicht mal langsam?!

Skrämbild: „...Euter. Jetzt bin ich fertig. Die Leser wollen nun mal wissen, wie die Mädchen aussehen.“

Hast du ihnen auch erzählt, dass Asuka braune, lange Haare, als auch braune Augen hat? Und dass Miyabi's Haare wiederum kurz, sowie weiß sind und dass ihre Augenfarbe gelb ist?

Skrämbild: „Äh, nein. Aber manche Dinge werden sie sich von den letzten Parts vielleicht gemerkt haben.“

Aber die sind Monate her?!

Skrämbild: „Ist nicht unser Problem. Kämpfst du jetzt endlich mal, oder was?!“

Asuka kommt angestürmt. Sie trägt ein paar Wakizashi mit sich herum. Und Miyabi's Waffe ist wiederum ein schwarzes Katana. Warte mal?! Das sind im Grunde die Waffen, die ich ebenfalls verwende. Die Länge der Klingen...: sie sind identisch!

Skrämbild: „Ah, ja. Deine Chakra-Skalpelle kann man mit Asuka's Waffen vergleichen, wobei Dokuha die gleiche Länge besitzt, wie die Waffe von Miyabi.“

Noch kann und will ich sie nicht rufen. Mit Silencium halte ich Asuka als erstes von mir fern. Mit ihren beiden Waffen kann sie mir äußerst gefährlich werden. Miyabi's Klinge kann ich wiederum parieren, doch dann aktiviert sie nebenbei ein Jutsu.

Miyabi: „Hidden Ninpou: Yorokobashiki Inferno!“

Jusatsu: „Hidden Ninpou: Tzeu!“

Unsere beiden Hieb- und Stichwaffen geraten aneinander und lösen eine kleine Explosion aus, die uns auseinander treibt.

Asuka. „Jetzt komme ich!“

Jusatsu: „Chakra-Haltung! *verteidigt sich gegen ihre zahlreichen Hiebe; schlägt daraufhin mehrfach zurück*“

Asuka: „Eh?!“

Ein Hieb!

Asuka: „Ah?!“

Noch ein Hieb!

Asuka: „Uah!“

Und noch einer!

Skrämbild: „Ihre Kleidung wird in Stücke zerfetzt! Was für ein geiler Anblick.“

Während die Stofffetzen in die Luft zerstreut werden, wackeln ihre beiden Brüste auf und ab.

Skrämbild: „Wie schrecklich. Das könnte jemanden ablenken, der sich dafür interessiert. Hey, du hast die Kleine gut erwischt. Allerdings werden ihre Titten noch von ihrem BH festgehalten.“

Schnell, als auch präzise, schiebe ich ihr mein Skalpell in den Ausschnitt.

Asuka: „Wah?! Wa-Warte!“

Miyabi: „Du hast sie bereits entblößt. Warum willst du weitermachen?“

Jusatsu: „Wenn ihre Kleidung verschwindet ist ihr Kampfeswille gebrochen. Ist doch so bei euch, oder? Natürlich muss ich ihren BH auch nicht durchschneiden. Es reicht schon allein diese Situation.“

Miyabi: „Die restlichen Kleidungsstücke lösen sich auf?!“

Jusatsu: „Sie ist ebenfalls Teil eurer Psyche.“

Miyabi: „Asuka, lass ihn nicht gewinnen! Ultimative, geheime Ninjakunst: Divine Judgement!“

Eine schwarz-rote Aura umgibt sie, die durch eine Energie-Explosion große Ausmaße annimmt. Arh, sie zieht mich zu sich?! Ich muss handeln! Meine Chakra-Fäden können mich vor dieser Gefahr bewahren, indem ich sie auf dem Boden der Fläche befestige. Doch obwohl ich erwarte, dass es aufhört, so ist es noch nicht vorbei. Das ist erst der Anfang.

Jusatsu: „Sie hat ihr Aussehen gewechselt?“

Skrämbild: „Das Schwert ist um EINIGES größer geworden.“

Auch die Form hat sich geändert....Was ist das für eine Technik?

Skrämbild: „Das kannst du später noch herausfinden. Sie greift an!“

Sie schwebt mit der Hilfe von dreipaarigen Engelsflügeln umher, die auf ihrer linken Körperseite weiß und auf der rechten schwarz sind. Irgendeine Kraft erlaubt es ihr außerdem das Schwert zu benutzen, obwohl sie es mit ihren eigenen Händen nicht berührt. Für sie ist es auch eigentlich viel zu groß. Außerdem hat sich ihre Haarfarbe verändert. Ihre Haare sind nun schwarz, während man bei ihr klar eine weiße Locke erkennen kann.

Skrämbild: „Das hat Stil. Ich glaube früher hast du auch mal so ähnlich ausgesehen, hahaha. Löckchen.“

Das tut jetzt nichts zur Sache! Sie versucht mich mit dem Monstrum zu treffen.

Miyabi: „Harh!“

Ich kann nur in Bewegung bleiben. Was soll ich jetzt tun? Ihre Reichweite hat sich erhöht. Ich darf mich von dem Teil nicht treffen lassen!

Jusatsu: „Wie du willst. *konzentriert sich flüchtig* Master of...“

Skrämbild: „RECHTS!“

Asuka will mich anspringen? Blitzartig ändere ich meine Taktik. Aus meinen Fingerspitzen schieße ich die Chakra-Fäden zu ihr, um diese ihr anheften und Asuka schließlich zu Miyabi schleudern zu können.

Jusatsu: „VERGISS ES!“

Asuka: „UAH?! *wird direkt auf Miyabi geschmissen*“

Miyabi: „Eh, was?!“

Asuka & Miyabi: „*prallen zusammen* Uff!“

Jusatsu: „*klatscht einmalig in die Hände und legt daraufhin schleunigst eine Hand auf den Boden, während die andere zu einer Faust geballt ist* MASTER OF PUPPETS!“
Die Chakra-Fäden schießen aus dem Meeresboden, um sie zu fesseln.
Asuka: „Ijeh! Meine...Beine! Sie werden gespreizt?!“
Skrämbild: „Hehe, wie die Fäden sie umschlingen: ein herrlicher Anblick.“
Miyabi: „Ngah! D-Das ist doch...?!“
Skrämbild: „Ha, du hast sie an den Eutern! Die Beiden werden zu Boden gezogen. Ähnlich wie auf einer Streckbank.“
Das Wasser ist hier noch ziemlich seicht, doch je weiter ich meinen Zielen entfernt bin, oder je weiter der Ort entfernt ist, aus dem die Fäden herausragen - mit denen ich meine Opfer festhalte - desto mehr Chakra benötige ich auch. Obwohl das hier nicht das Problem darstellt..., nein. Miyabi ist das Problem. Sie wehrt sich mit allen Mitteln. Was für eine Kraft! Aber auch Asuka will nicht aufgeben.
Asuka: „Nein, wir dürfen ihn nicht damit davonkommen lassen! Uh....Auch wenn jede Bewegung an unserer Kraft zerrt und ein prickelndes Gefühl hinterlässt.“
Miyabi: „Ja..., was für eine hinterhältige Technik. *stöhnt auf*“
Skrämbild: „Ich glaube es gefällt ihnen.“
Die sprechen das so unbekümmert aus?!
Asuka: „Es ist noch nicht vorbei! Haaaah!“
Was macht sie da? Wieso gibt Asuka ein grünes Leuchten von sich?
Skrämbild: „Eine der wichtigsten Regeln: Wenn etwas bei einem Shinobi Showdown leuchtet, dann ist es nicht gut.“
Und jetzt entsteht ein Energiekegel an ihrer Stelle, ähnlich wie vorhin bei Miyabi. Sie hat mein ultimatives Jutsu durchbrochen?! Ihr Haarband löst sich von ihr und fliegt ins Meer. Die Wakizashi sind von einer Chakra ähnlichen Aura umgeben.
Skrämbild: „Sie benutzt eine Technik, die der deiner Chakra-Skalpelle ähnelt.“
Asuka und ich geraten aneinander. Wir beide haben einiges an Energie verloren. Ich bemerke bereits, wie wir schwächeln. Miyabi hat ihre Form im Hintergrund aufgegeben. Sie liegt bereits am Boden, doch noch wehrt sie sich mit ihren restlichen Kraftreserven liegen zu bleiben.
Asuka: „Du bist tatsächlich ein starker Gegner. *entfernt sich von ihm, um noch einmal angreifen zu können*“
Jusatsu: „Findest du? *pariert mit ihren Skalpellen ihre Klingen, die wiederholt gegeneinander prallen* Du bist ebenfalls stark. Genauso wie Miyabi.“
Asuka: „Aber es reicht nicht.“
Sie atmet schwerer als ich. Ich habe immer noch Chakra-Reserven.
Skrämbild: „Du hast es mittlerweile gelernt dir diese ordentlich einzuteilen. Weißt du auch, warum? Weil du nicht auf mich setzen willst. Stimmt's oder habe ich recht? Du Arsch..., ich dachte wir wären ein Team?!“
Nicht jetzt! Das kann ich jetzt echt nicht gebrauchen!
Skrämbild: „Was interessiert mich das, was du jetzt gebrauchen kannst, Jusi? Setz mich ein! Ich werde den Rest machen.“
Ich schaffe es auch ohne dich.
Skrämbild: „EINEN SCHEIß WIRST DU!“
Was ist denn, Skrämi? Verlierst du etwa die Kontrolle über mich?
Skrämbild: „Das wirst du bereuen, du kleiner Scheißker!“
Was willst du überhaupt von mir? Die Freiheit kosten? Nachdem, was du Mirai antun wolltest? Denkst du, ich lasse es nach der Sache wieder zu?
Skrämbild: „Du kennst den Hunger nur viel zu gut. Du hast ihn gespürt. Du spürst ihn

immer noch. Was, wenn er wieder ausbricht?"

Ich habe...keine Angst mehr.

Skrämbild: „Ach, nein? Nein, hast du nicht....“

Asuka: „Jusatsu-san..., deine Augen!“

Skämbild: „Aber das solltest du.“

Jusatsu: „Nein...?! NEIN!“